

# Fachstelle für Gewaltprävention



## EINLADUNG

zu den Fortbildungsveranstaltungen

Herbst/Winter 2020



## VORWORT



Die Gewaltprävention ist eine wichtige Querschnittsaufgabe in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich und in der verbandlichen und ehrenamtlichen Arbeit.

Sie betrifft ihren Alltag im Bildungsbereich, bei den Freizeitaktivitäten, innerhalb ihrer sozialen Beziehungen, aber auch im Bereich der Gesundheit. Daher braucht es für sehr viele Berufsgruppen Fortbildungen in der Gewaltprävention, in denen es primär um die Vermittlung von Wissen und Methoden geht, um Betroffenen bestmögliche Unterstützung bieten zu können.

Es freut mich, dass die Fachstelle für Gewaltprävention im Herbst 2020 wieder kostenlose Workshops durchführt, wobei aufgrund der aktuellen Situation auch Fortbildungen in digitaler Form angeboten werden. Damit wollen wir eine zusätzliche Form der Kommunikation und Interaktion für die Fortbildung im pädagogischen Kontext ermöglichen und freuen uns schon auf Ihr Interesse!

Ich bedanke mich für Ihr Engagement im Bereich der Kinder- und Jugendziehung und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei Ihrer wichtigen Tätigkeit!

Ihre  
**Christiane Teschl-Hofmeister**  
Landesrätin

## KONTAKT

### Fachstelle für Gewaltprävention

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Familien und Generationen (F3)  
Landhausplatz 1, Haus 9  
3109 St. Pölten  
E-Mail: [gewaltpraevention@noel.gv.at](mailto:gewaltpraevention@noel.gv.at)  
[www.gewaltpraevention-noe.at](http://www.gewaltpraevention-noe.at)



## ANMELDUNG

per Fax: 02742/9005-18113

per E-Mail: [gewaltpraevention@noel.gv.at](mailto:gewaltpraevention@noel.gv.at)

Ich nehme teil an  
der Veranstaltung \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Angaben zu  
Ihrer Person  
Name \_\_\_\_\_

Organisation \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort der Organisation \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Wir ersuchen Sie, alle Anmeldefelder auszufüllen!  
Pro Person wird um eine ausgefüllte Anmeldung gebeten!  
Aufgrund des begrenzten Platzangebotes ersuchen wir um Ihre rechtzeitige Anmeldung.

*Für Lehrpersonen:* Sie können sich **zusätzlich** zur Anmeldung bei der Fachstelle auch noch bei der Pädagogischen Hochschule NÖ über PH Online zu den einzelnen Fortbildungslehreveranstaltungen anmelden. Diese finden Sie im LV-Verzeichnis unter dem jeweiligen hier im Folder angeführten Veranstaltungstitel.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Zusendung von Informationen von der Fachstelle für Gewaltprävention verarbeitet und gespeichert werden. Ich habe jederzeit das Recht, meine erteilte Einwilligung zur Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu widerrufen. In jedem **Newsletter** befindet sich ein Link mit der Möglichkeit zur Abmeldung.

**Datenschutz:** Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten personenbezogene Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere DSGVO, DSGVO 2018).

Soweit für die Abwicklung der Veranstaltungen erforderlich, stimmen Sie zu, dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung der Fortbildungen von der Fachstelle für Gewaltprävention sowie der Referentin/dem Referenten der digitalen Fortbildung verarbeitet und gespeichert werden. Diese Einwilligung ist jederzeit widerrufbar. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

**Fotos,** die im Zuge von analog durchgeführten Veranstaltungen angefertigt werden, werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdokumentation sowie für die Öffentlichkeitsarbeit gespeichert und in internen und externen Medien verwendet. Sie haben im Rahmen der Bestimmungen der DSGVO das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung der Fotos.

#### Thema:

### Psychotherapeutische Gruppenarbeit mit Burschen in der Natur zum Thema Gewalt

*\*Covid19-Hinweis: Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung auf einen Termin im Frühjahr 2021 verschoben.*

**Samstag, 17. Oktober 2020 | 9:00 – 17:00 Uhr**

**Regierungsviertel St. Pölten**

**3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1A, Mostviertelsaal im 2. Stock**

**Inhalt:** Wir wollen Theorie und Konzept unserer Arbeit vermitteln, über beobachtete Gewaltphänomene austauschen, darüber erzählen warum wir in der Natur arbeiten, sowie unsere empirisch-wissenschaftlichen Daten vorstellen.

Sehr ausführlich wollen wir dann mit Ihnen gemeinsam draußen in der Natur bei jedem Wetter arbeiten. Darum bitten wir, witterungsbeständige und ausreichend warme Kleidung mitzunehmen.

Sinn ist, dass Sie unseren Zugang des handlungsorientierten Lernens erleben, wir gemeinsam diese Erlebnisse reflektieren können und Sie daher die praktischen Inhalte in Ihre tägliche Arbeit mitnehmen können.

**Referenten: DI Paul Hemmelmayr, MSc.** ist Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), zertifizierter Kinder- und Jugendpsychotherapeut, Trainer und Berater für „integrative Outdoor-Aktivitäten®“, freie psychotherapeutische Praxis, Mitglied des Forums NÖ Burschen- und Männerberater, Rettet das Kind NÖ – Sozialpädagogische Familienhilfe SFH

**Martin Steiner** ist Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), Supervisor und Coach (ÖVS), Burschengruppen, Mitglied des Forums NÖ Burschen- und Männerberater, freie psychotherapeutische Praxis in St. Pölten, Rettet das Kind NÖ – Sozialpädagogische Familienhilfe SFH

#### Thema:

### Konfliktlösung auf den Punkt gebracht – das Mediationsbrett

*Die Fortbildung wird in digitaler Form durchgeführt.*

**Dienstag, 20. Oktober 2020 | 14:00 – 18:00 Uhr**

**Inhalt:** Konflikte stehen bei Kindern und Jugendlichen an der Tagesordnung. Wie damit umgegangen wird, ist entscheidend für die Gruppen-Atmosphäre, das Sicherheitsgefühl, die physische und psychische Gesundheit sowie die soziale Entwicklung aller Beteiligten. Daher ist es sehr wertvoll, Konflikte sicher und wertschätzend zu regeln und unter Kindern bzw. Jugendlichen vermitteln zu können. Im Rahmen der Fortbildung werden folgende Themen bearbeitet: Unterscheidung Mobbing und Konflikt, Konfliktlösungs-Strategien,

Schritte einer Konfliktregelung, Anwendung des Mediationsbretts in der Schule/Institution, Reflexion des eigenen Konfliktstils, neue Perspektiven in meinem pädagogischen Alltag.

#### Ziel:

Die Konfliktlösung mit dem Mediationsbrett ist ein wirksames Handwerkszeug, um Konfliktsituationen neu zu gestalten. Weg von Hilflosigkeit oder schnellen, oberflächlichen Reaktionen, hin zu lösungs- und ressourcenorientierter Pädagogik sowie praxisorientiertem sozialen Lernen. Auf Wunsch kann das hochwertige und praxiserprobte Mediationsbrett aus Holz bzw. die WINWINBOX in der Fortbildung angekauft werden (Ersparnis Versandkosten).

**Referent: Viktor Bauernfeind**, Sozialpädagoge, Kinderliedermacher, NLP-Master Practitioner, Gewaltpräventionstrainer, Fortbildungs-Referent, entwickelte anerkannte Materialien wie die Win-Win Lieder und das Mediationsbrett

**Referentin: Ilka Wiegrefe**, psychosoziale Beraterin, Autorin, Gewaltpräventionstrainerin

#### Thema:

### Mobbing – erkennen und lösungsorientiert handeln. „No Blame Approach“ – Ansatz ohne Schuldzuweisung

*\*Covid19-Hinweis: Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung virtuell stattfinden.*

**Samstag, 7. November 2020 | 8:30 – 16:30 Uhr**

**Regierungsviertel St. Pölten**

**3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 17A, Seminarraum 1 und 2 im Untergeschoß**

**Inhalt:** Mobbing ist ein gruppenspezifisches Phänomen, das eine spezielle Intervention verlangt.

Der „No Blame Approach“ ist eine sehr gut evaluierte Mobbing-Intervention mit hervorragenden Ergebnissen. Er arbeitet ziel- und ressourcenorientiert und bindet die SchülerInnen – und auch die AkteurInnen – aktiv in den Lösungsprozess ein. Auf Schuldzuweisung und Beschämung wird dabei gänzlich verzichtet. Die Fortbildung ist Teil des „No Blame Approach“ – sicher gemeinsam-Zertifikats!

- Mobbing erkennen: Handlungen, Signale, Informationsquellen, Definition
- Mobbing verstehen: die Rollen der Gruppendynamik
- Konflikt und Mobbing unterscheiden können
- (Cyber-)Mobbing lösen: Training der drei Schritte des No Blame Approach
- Wie weiter nach der Intervention?
- Wie kann eine sinnvolle Prävention aussehen?

#### Ziele des Workshops:

- Mobbingdynamiken verstehen und erkennen
- Mobbing rasch, kompetent und wertschätzend lösen können
- Bildung einer verantwortungsvollen, empathischen Gesellschaft

#### Voraussetzung:

- Interesse, einen systemisch orientierten Interventionsansatz zu trainieren, um diesen in der pädagogischen Arbeit im Fall von Mobbing anzuwenden.

**Referentin: Ilka Wiegrefe**, psychosoziale Beraterin, Autorin, Gewaltpräventionstrainerin

**Referent: Viktor Bauernfeind**, Sozialpädagoge, Autor, Gewaltpräventionstrainer

Ilka Wiegrefe und Viktor Bauernfeind leiten gemeinsam das Institut „Team Präsent“ und haben den von der NÖ Kinder & Jugendanwaltschaft initiierten Kinderrechtspreis 2019 erhalten.

#### Thema:

### „Neue Autorität“ – gemeinsam stark!

*\*Covid19-Hinweis: Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung auf einen Termin im Frühjahr 2021 verschoben.*

Zwei Termine zur Auswahl:

**Samstag, 14. November 2020 | 9:00 – 17:00 Uhr**

**Regierungsviertel St. Pölten**

**3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1A, Mostviertelsaal im 2. Stock**

**Samstag, 16. Jänner 2021 | 9.00 – 17:00 Uhr**

**Pädagogische Hochschule NÖ Campus Baden**

**2500 Baden, Mühlgasse 67**

**Inhalt:** Themen wie Mobbing, Gewalt oder Schulverweigerung stellen LehrerInnen und Eltern/Erziehungsberechtigte vor große Herausforderungen. „Neue Autorität“ nach Haim Omer zeigt einen Weg, um mit diesen Herausforderungen umzugehen und Strategien zur Prävention zu entwickeln. Der Ursprung der „Neuen Autorität“ liegt im gewaltlosen Widerstand. Daher bilden der Verzicht auf Gewalt und der respektvolle Umgang miteinander die Grundlagen der Arbeit mit „Neuer Autorität“.

„Neue Autorität“ bedeutet, Autorität durch Beziehung zu erlangen und dadurch auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Im Workshop wird das Konzept der „Neuen Autorität“ vorgestellt. Anhand von Gruppenübungen und Reflexionen werden die innere Haltung der „Neuen Autorität“ sowie erste Interventionen geübt.

#### Ziele des Workshops:

- Grundlagen der Neuen Autorität kennenlernen
- Selbsterfahrung zur „inneren Haltung“
- Praxisanwendung

**Referentinnen: Mag.<sup>a</sup> Daniela Krammer**, Klinische und Gesundheitspsychologin, eingetragene Mediatorin, zertifizierte Beraterin für „Neue Autorität“

**Dipl. Päd.<sup>in</sup> Heidemaria Secco** ist Pädagogin, Coach für Peer Mediation, eingetragene Mediatorin am BMJ, zertifizierte Konflikt- und Mobbingberaterin, psychologische Beraterin, systemische Coach und Supervisorin (WKO-Liste), Coach für Neue Autorität; Referentin in verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen

#### Thema:

### Aktiv gegen Mobbing – Maßnahmen zur Prävention und Erstintervention

*Die Fortbildung wird in digitaler Form durchgeführt.*

**Dienstag, 17. November 2020 | 14:00 – 18:00 Uhr**

**Inhalt:** „Mobbing ist wiederholter und vorsätzlicher Missbrauch von Macht und sozialen Beziehungen, Ausübung von Gewalt und ein systematischer Angriff auf die Menschenwürde.“ ÖZEPS Handreichung – Mobbingprävention im Lebensraum Schule

Mobbing ist ein gruppenspezifisches Negativphänomen, das PädagogInnen, SchulleiterInnen und SchulpsychologInnen vor eine große Herausforderung stellt. In diesen herausfordernden Situationen ist es wichtig, handlungsfähig zu bleiben.

Die Grundlagen der präventiven Arbeit auf Person-, Klassen- sowie Schulebene werden in diesem Web-Seminar vorgestellt. Weiters werden Maßnahmen für Erstinterventionen erläutert, ein Gesprächsleitfaden für die Umsetzung eines Erstgespräches zur Verfügung gestellt sowie eine mögliche Abklärung der weiteren Vorgehensweise bei Verdacht auf Mobbing angeboten.

*„Handle stets so, dass die Anzahl der Wahlmöglichkeiten größer wird!“* (Heinz von Förster)

#### Ziele des Workshops:

- Abgrenzung von Konflikt und Mobbing
- Kennenlernen von Präventionsmaßnahmen, wie Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Maßnahmen für Erstinterventionen kennenlernen

**Referentin: Dipl. Päd.<sup>in</sup> Heidemaria Secco** ist Pädagogin, zertifizierter Coach für Peer Mediation, eingetragene Mediatorin am BMJ, zertifizierte Konflikt- und Mobbingberaterin, psychologische Beraterin, systemische Coach, Supervisorin (WKO-Liste), Coach für Neue Autorität; Referentin in verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen; nähere Informationen unter [www.per-spektiven.at](http://www.per-spektiven.at)